AUERSBERG

Eibenstock

Der Eibenstocker Heimatverein – Start ins neue Jahr

Am 11. Januar 2024 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung unseres Vereins statt, wie es das Statut des Heimatvereines fordert.

Als Auftakt wurde mit instrumentaler Begleitung der "Eibenstocker Marsch" gesungen.

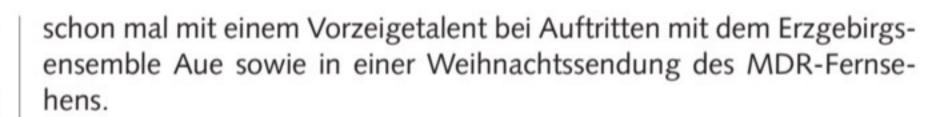
Zunächst erfolgte nun der Jahresrückblick auf die Vereinsaktivitäten von 2023. Mit Hilfe einer Präsentation in Bildern und Kommentaren konnte eine positive Darstellung von unterschiedlichsten monatlichen Zusammenkünften, angefangen von der Faschingsfeier, Rätselspaß um Alt-Eibenstock, Karaokegesang, Spiele- und Bastelabend, dem "1. Eimstocker Mund-Art-Traffn", eine Fahrt zum hessischen Partnerverein mit dem Besuch der "Golden Ol-



dies", Kremserfahrt zur Hammerschenke Wildenthal, Ausfahrt zu den Saalfelder Seengrotten bis hin zu einer zünftigen Weihnachtsfeier. Hierbei konnten unsere Mitglieder die gemeinsamen Begegnungen und lustige Ereignisse nochmals durchleben.

In Vorbereitung der Zusammenkunft ist die Revision der Kassenlage notwendig, wobei sämtliche finanziellen Aktivitäten des Vereins überprüft werden. Dies ist dann die Grundlage für den Kassenbericht, den der Kassenwart vor seinen Mitgliedern zu erläutern hat. Somit wird jedes Mitglied genau informiert, wie die Mittel für die Vereinsarbeit benötigt und eingesetzt werden. Alle Einnahmen und Ausgaben des Vereinsjahres wurden anschaulich aufgezeigt und konnten eindeutig belegt werden. Insbesondere wurden dabei die Zahlen zum monatlichen Druck unseres Vereins- Blattls, zum Bergbaulehrpfad, zur Aktivität bei der Märchenweihnacht und der Bastelarbeit von den "Wurzel-Rudis" aufgezeigt.

Als neue Herausforderung steht fürs neue Jahr die Übernahme und Weiterführung der Mundartkindergruppe an. Hierbei gilt es um die Bewilligung eines Förderantrages bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, damit eine gute Anleitung der Kinder durch Fachkräfte gewährleistet und zum Erfolg geführt werden kann. Ziel muss sein, mehrere Kinder zum Vortragen von Mundartgedichten und -geschichten oder auch mit Mundartliedern zu begeistern. Gelungen ist dies nun



Besonderes Augenmerk in der Jahresversammlung war die Weiterführung der Vereinsarbeit. Die nächsten Vorstandswahlen sind gemäß Statut 2026, doch bis dahin ist es noch weit, es werden aktuell schon jetzt neue Leute hierfür benötigt, um diese bisherigen Aktivitäten erfolgreich weiterführen zu können.

Es gilt, neue Kräfte auch außerhalb des Vereins zu gewinnen, die gewillt sind, diese Ehrenämter zu übernehmen. Es wäre schade, wenn durch altersbedingte Abgänge im Vorstand die gesamte Vereinsarbeit darunter leiden oder gar zusammenbrechen würde.

Dies wäre nach einer über 30 Jahre erfolgreichen Führung des Heimatvereins eine katastrophale Entwicklung, die einfach nicht geschehen darf.

Wer im Vorstand unseres Eibenstocker Heimatvereins aktiv und konstruktiv mitarbeiten möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.



Sicher ist es bei unserer Vereinsführungstätigkeit nicht immer ganz einfach, alle unter einen Hut zu bekommen. Aber es ist auch eine persönliche Herausforderung für das tägliche Leben und Miteinander, die viel Spaß bereitet und zu neuen Impulsen führen kann.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorstellung des Jahresplanes, dessen Inhalte aber auch gern noch mit weiteren oder anderen Aktivitäten spezialisiert werden können. So stehen neue "Hutznobnde" und Zusammenkünfte an, die mit Leben erfüllt werden sollen und müssen. So gilt es z.B. für den Fasching ein neues Märchen in erzgebirgischer Mundart zu schreiben und zur Aufführung zu bringen. Eine weitere große Herausforderung ist die Programmgestaltung zum "2. Eimstocker Mund-Art-Traffn", welches am 20. Juni 2024 im Q-Stall stattfinden soll. Diese Herausforderungen und noch viel mehr wollen erst einmal geschafft werden – zum Wohle und Vergnügen aller Vereinsmitglieder, zu einem herzlichen und heimatverbundenen Miteinander in unserer erzgebirgischen Heimat.

Dazu wünschen wir uns allen viel Lust, Kraft und Durchhaltevermögen, denn nur so schafft einem die Arbeit im Verein auch persönlich Freude und Zufriedenheit.

In diesem Sinne - ein herzliches Glückauf von Günter Schmidt



